Kommunalwahlen am 14.9. – was macht die MLPD?

In den Kommunen wird viel entschieden, was unmittelbar für unseren Alltag zählt: Nahverkehr, Kitas, Energieversorgung, Straßen, Kultur… und überall sind die Gemeinden mehr oder weniger pleite. Im Ruhrgebiet arbeitet die MLPD mit im Bündnis „AufRuhr“, das die Umverteilung der städtischen Finanzen zugunsten der Monopole angreift. In ganz NRW ist sie aktiv im Widerstand gegen Sozialabbau, für gute Krankenhäuser, Schulen, Kitas, Ausbau des ÖPNV u.v.m. In unserem Kreis kandidieren wir selber nicht. Deswegen unterstützen wir fortschrittliche Kandidaten und Kandidatinnen anderer Parteien, z.B. aus der Partei die Linke.

Wahlprüfsteine Kommunalwahlen 2025

Wählbar sind für uns Kandidatinnen und Kandidaten, die

1. sich dafür stark machen, dass die Fordbelegschaft sich gegen die Angriffe der Geschäftsführung durchsetzt. **Die Vernichtung von Arbeitsplätzen ist nicht sozialverträglich**! Kein Arbeitsplatzabbau, kein Lehrstellenabbau, Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!
2. den **Zusammenhalt der arbeitenden Bevölkerung, egal, woher sie stammen** fördern und für das Menschenrecht auf Flucht vor Krieg, Umweltkatastrophen und politischer Verfolgung eintreten.
3. klare Kante zeigen **gegen faschistische Propaganda und gegen die AFD.**
4. klare Forderungen haben, dass die Großunternehmen und Monopole zur Kasse gebeten werden (Gewerbesteuer erhöhen!) und **das Verursacherprinzip eingehalten wird**: Wer den Schaden anrichtet, muss ihn auch bezahlen.
5. dafür eintreten, dass der **städtische Haushalt nicht an Großinvestoren verschleudert** wird.
6. sich einsetzen dafür, dass der **öffentliche Nahverkehr ausgebaut wird**, kostengünstig und umweltschonend. Kein U-Bahntunnel in Köln! Ausbau des Radwegenetzes!
7. sich stark machen für sozialpolitische Maßnahmen, die der Masse der Bevölkerung helfen: **Senkung der Kita-Gebühre**n, gutes und kostenfreies Mittagessen im Ganztag, **mehr und bessere Ganztagversorgung**, Schaffung von **mehr Sozialwohnungen.**
8. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die wir empfehlen, sollen sich klar **gegen die Militarisierung und Kriegsvorbereitung** wenden. So wird in Köln das Krankenhaus Holweide geschlossen und das in Mehrheim „kriegstüchtig“ ausgebaut, die dabei geplante Tiefgarage soll auch als Lazarett, dienen. Während die ganze Verkehrsinfrastruktur marode ist, wird geplant, die Rheinbrücken panzerfähig zu machen.
9. sich **gegen weitere Versiegelung von Flächen und Zerstörung von Grünflächen** einsetzen. Wir brauchen Luftschneisen, Bäume, Boden angesichts von Hitzeperioden und Starkregen in Folge der Klimakatastrophe!
10. sich einsetzen **gegen Antikommunismus und Gleichsetzung von Faschismus und Sozialismus**. Der Antifaschistische Widerstand braucht alle Kräfte: Gewerkschaften, Kommunisten, Flüchtlinge, Demokraten, queere Menschen usw.

Für den Wahlbezirk Köln-Buchheim/-Buchforst empfehlen wir:

Vedat Akter / die Linke

Vedat ist bisher für die Linke im Wirtschaftsausschuss der Stadt Köln tätig. Dort setzt er sich aktiv dafür ein, dass das städtische Geld nicht verplempert und vergeudet wird zugunsten der Monopole. Wir haben ihm unsere Wahlprüfsteine gezeigt, denen stimmte er zu. Er setzt sich für das volle Wahlrecht für diejenigen ein, die hier leben – ungeachtet ihrer Herkunft oder ihres Passes .Zum Thema Arbeitsplatzvernichtung bei Ford meint Vedat: Ford könnte genauso gut Busse oder Bahnen bauen – die werden gebraucht! Die Kollegen haben das Know How dafür. Ehrenamtlich macht er praktische Solidaritätsarbeit: er unterstützt den Betrieb eines Waisenhauses, kombiniert mit einer Berufsschule für Frauen im kurdischen Kobane und sammelt dafür Spenden über einen gemeinnützigen Verein.